

Wasserschutzgebietskooperation

Die bestehenden Kooperationen in den Wasserschutzgebieten werden in der bisherigen Form fortgeführt.

Hessisches Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP)

Im Bereich der gewässerschonenden Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Nutzflächen können die in ganz Hessen gültigen Förderverfahren des HIAP-Programms sinnvoll genutzt werden. Im Rahmen des HIAP können folgende Förderverfahren abgeschlossen werden:

- B1 Ökologischer Landbau



B2 Anbau von Zwischenfrüchten und Untersaaten (Winterbegrünung)



B3 Anlage von Blühflächen oder Schonstreifen

- B5 Standortangepasste Grünlandextensivierung
- B8 Mulch- oder Direktsaatverfahren

Falls Sie weitere Informationen benötigen, dann melden Sie sich bei uns oder beim Fachdienst Landwirtschaft des Landkreises Bad-Hersfeld-Rotenburg.

Maßnahmenträger



Partner



Gemeinde Bebra



Gemeinde Nentershausen

Berater

Als Ansprechpartner für die Zusatzberatung steht Ihnen gerne zur Verfügung:



IGLU - Ingenieurgesellschaft für Landwirtschaft und Umwelt
Bühlstraße 10 37073 Göttingen
www.iglu-goettingen.de



Dr. Hans-Bernhard von Buttler
Tel.: 0551-54885-22
Mobil: 0172-5665783
Mail: hb.vonbuttler@iglu-goettingen.de



Georg Dreischulte
Tel.: 0551-54885-25
Mobil: 0173-6106739
Fax: 0551-54885-11
Mail: georg.dreischulte@iglu-goettingen.de



Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie

Landwirtschaftliche Zusatzberatung im Maßnahmenraum "Bebra und Nentershausen"



Finanziert durch das Hessische Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

vertreten durch das Regierungspräsidium Kassel

IGLU

Ziel der Wasserrahmenrichtlinie

- Verminderung von Stoffeinträgen in das Oberflächen- und Grundwasser
- Erreichen bzw. Erhaltung des guten chemischen und ökologischen Zustands der Gewässer

Kriterien zur Bestimmung der Maßnahmenpriorität

- Nitratbelastungen des Trinkwassers der örtlichen Gewinnungsanlagen
- Art der landwirtschaftlichen Nutzung
- Standortfaktoren

Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie

- Gewässerschonende Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen
- Kostenloses Angebot einer gezielten Zusatzberatung für die im Maßnahmenraum wirtschaftenden Landwirte auf freiwilliger Basis

Beratungskonzept

- Leitbetriebe
- Leitflächen
- Gruppenberatungen (Feldbegehung, Rundfahrten, Themenarbeitskreise)
- Allgemeine Beratung (Rundbriefe, Veranstaltungen)
- Demonstrationsflächen

Beratungsinhalte

Betriebliche Beratung

- Betriebliches Nährstoffmanagement



Optimale Verteilung von Wirtschaftsdüngern und Gärresten

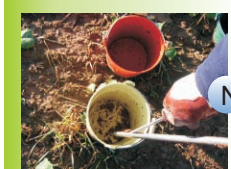


Düngerstreuer-Check

- Fruchtfolgegestaltung
- Bodenbearbeitungssysteme
- Hoftorbilanzen

Flächenbezogene Beratung

- Vegetationsbegleitende N-Düngeberatung dazu gehört:



Nmin-Beprobung

Nitracheck

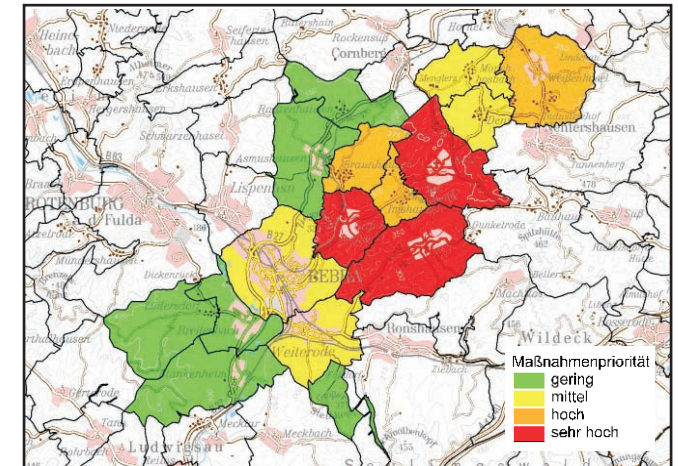
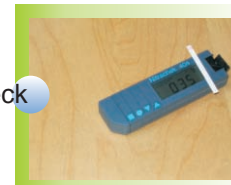


Abb. 1: Übersicht des Maßnahmenraumes "Bebra und Nentershausen" mit der Einstufung der Maßnahmenpriorität der einzelnen Gemarkungen

© GeoBasis-DE / BKG [2009]

- Flächenbilanzen



Anbauplanung (Zwischenfruchtanbau, nährstoffeffiziente Fruchtfolge)

- Erosionsschutz durch entsprechende Fruchtfolge und Bodenbearbeitung
- Vermittlung von HIAP-Maßnahmen

IGLU